

Montage- und Bedienungsanleitung

Elektronischer Gurtwickler mit Sonnensensor, fernbedienbar



Art.-Nr. 25 01 41

ELV Elektronik AG
Maiburger Straße 29–36 · 26789 Leer · Germany
Telefon 0491/6008-88 · Telefax 0491/7016
www.elv.de ...at ...ch

Bitte lesen Sie diese Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme komplett und bewahren Sie die Bedienungsanleitung für späteres Nachlesen auf. Wenn Sie das Gerät anderen Personen zur Nutzung überlassen, übergeben Sie auch diese Bedienungsanleitung.

Kontakt

Sie haben Fragen zum Produkt oder zur Bedienung?
Unser **Technischer Kundendienst** erteilt Ihnen gerne umfassende und qualifizierte Auskünfte:

E-Mail: technik@elv.de

Telefon:

Deutschland: 0491/6008-245

Österreich: 0662/627-310

Schweiz: 061/8310-100

Häufig gestellte Fragen und aktuelle Hinweise zum Betrieb des Produkts finden Sie bei der Artikelbeschreibung im ELV Shop: www.elv.de ...at ...ch

Nutzen Sie bei Fragen auch unser **ELV Technik-Netzwerk**: www.netzwerk.elv.de

Bei Fragen zu Rücksendungen, Reklamationen oder Ersatzteilen wenden Sie sich bitte an unseren **Kundenservice**:

E-Mail: kundenservice@elv.de

Telefon:

Deutschland: 0491/6008-455

Österreich: 0662/624-084

Schweiz: 061/9711-344

1. Ausgabe Deutsch 10/2018

Dokumentation © 2018 ELV Elektronik AG, Germany

Alle Rechte vorbehalten. Ohne schriftliche Zustimmung des Herausgebers darf diese Bedienungsanleitung auch nicht auszugsweise in irgendeiner Form reproduziert werden.

Es ist möglich, dass die vorliegende Bedienungsanleitung noch drucktechnische Mängel oder Druckfehler aufweist. Die Angaben in dieser Bedienungsanleitung werden jedoch regelmäßig überprüft und Korrekturen in der nächsten Ausgabe vorgenommen. Für Fehler technischer oder drucktechnischer Art und ihre Folgen übernehmen wir keine Haftung.

Alle Warenzeichen und Schutzrechte werden anerkannt.

Änderungen im Sinne des technischen Fortschritts können ohne Vorankündigung vorgenommen werden.

250141-10/2018, Version 1.1, dtp

Inhalt

1. Beschreibung und Funktion	4
2. Lieferumfang	4
3. Sicherheits-, Betriebs-, und Wartungshinweise	5
4. Installation und Montage	6
4.1. Übersicht	6
4.2. Montage	7
4.3. Sonnensensor installieren	10
5. Inbetriebnahme/Einstellung	11
5.1. Einstellen der Endpunkte	11
5.2. Einstellen der Schließ- und Öffnungszeiten (Timer)	12
5.3. Einstellen der Sonnenschutzfunktion (Beschattung)	13
5.4. Einstellungen löschen	13
6. Bedienung/Betrieb	14
6.1. Manuelles Herauf- und Herabfahren	14
6.2. Zeitgesteuertes Herauf- und Herabfahren	14
6.3. Sonnenschutzfunktion aktivieren/deaktivieren	15
6.4. Überlastabschaltung/Hinderniserkennung	15
7. Gerät außer Betrieb nehmen/Gerätedefekt	15
7.1. Außerbetriebnahme/Demontage/Antrieb defekt	15
8. Technische Daten	17
9. Konformitätserklärung	17
10. Entsorgungshinweise	18



Wichtiger Hinweis:

Vorsicht! Die elektrische Installation darf nur von Fachkräften ausgeführt werden, die aufgrund ihrer Ausbildung dazu befugt sind. Die einschlägigen Sicherheits- und VDE-Bestimmungen sind unbedingt zu beachten. Durch eine unsachgemäße Installation können Sach- und Personenschäden verursacht werden, für die der Errichter haftet. Beachten Sie auch die ausführlichen Sicherheitshinweise in dieser Bedienungsanleitung.



Installation
durch
Elektrofachkraft
erforderlich

1. Beschreibung und Funktion

Der elektronische Funk-Gurtwickler ermöglicht das motorbetriebene Aufziehen und Herablassen von Rollläden bis zu einer zulässigen Rollladenfläche von 6 m² und einer Gurtlänge bis ca. 7 m. Er ist in einem Standard-Gurtwicklerkasten, z. B. im Austausch gegen einen Handwickler, einbaubar, dabei können hier die Standard-Einbau-Lochabstände von 165 oder 185 mm für die Befestigung genutzt werden.

Über eine einfach programmierbare Zeitsteuerung können Öffnungs- und Schließzeiten festgelegt werden. Ein externer Sonnensensor mit individuell einstellbarem Ansprechwert ermöglicht die automatische Beschattung durch Herabfahren des Rollladens bei starker Sonneneinstrahlung und das automatische Hochfahren bei sich abschwächender Bestrahlung.

Über eine optionale Funk-Fernbedienung kann der elektronische Funk-Gurtwickler bequem fernbedient werden.

- Kräftiger Gurtwickler für das Herauf- und Herabfahren von Rollläden
- Einbau in Standard-Gurtwickler-Wandkasten mit Standard-Lochabständen
- Vorhandener Rollladengurt (23 mm Breite) nutzbar, kein Eingriff in den Rollladenkasten nötig
- Einfache elektrische Installation, Anschluss an normale Netzsteckdose
- Einfache elektronische Endpunkteinstellung für geschlossenen/offenen Rollladen
- Programmierbare Öffnungs- und Schließzeit
- Sonnenschutzautomatik mit externem Sonnensensor und Schwellwerteinstellung
- Blockier- und Überlasterkennung mit automatischer Sicherheitsabschaltung
- Optionale Funk-Fernbedienung
- Direkte Steuerung durch mediola AIO-Gateways (ab V5) möglich

Bestimmungsgemäßer Einsatz

Der elektronische Funk-Gurtwickler ist für das motorisierte Heraufziehen/Herablassen von Rollläden mit den in dieser Anleitung aufgeführten Materialien, Gewichten, Gurtlängen/-stärken vorgesehen. Die Bedienung kann sowohl am Gerät selbst als auch per Funk im Frequenzband erfolgen, das in den technischen Daten genannt ist.

Der Netzanschluss erfolgt über eine mitgelieferte zweiadrige Netzleitung mit Europa-stecker. Jeder andere Einsatz ist nicht bestimmungsgemäß und führt zu Gewährleistungs- und Haftungsausschluss. Dies gilt auch für Umbauten und Veränderungen.

2. Lieferumfang

- Gurtwickler
- Netzleitung mit Eurostecker
- Montageschrauben
- Abdeckung für das Wickelrad
- Abdeckung für Montageschrauben
- Sonnensensor mit Anschlusskabel/Klinkenstecker
- Bedienungsanleitung

3. Sicherheits-, Betriebs- und Wartungshinweise



Warnung

Wird verwendet, um Sicherheitshinweise zu kennzeichnen oder um Aufmerksamkeit auf besondere Gefahren und Risiken zu lenken.



Hinweis

Wird verwendet, um zusätzliche Informationen oder wichtige Hinweise zu kennzeichnen.

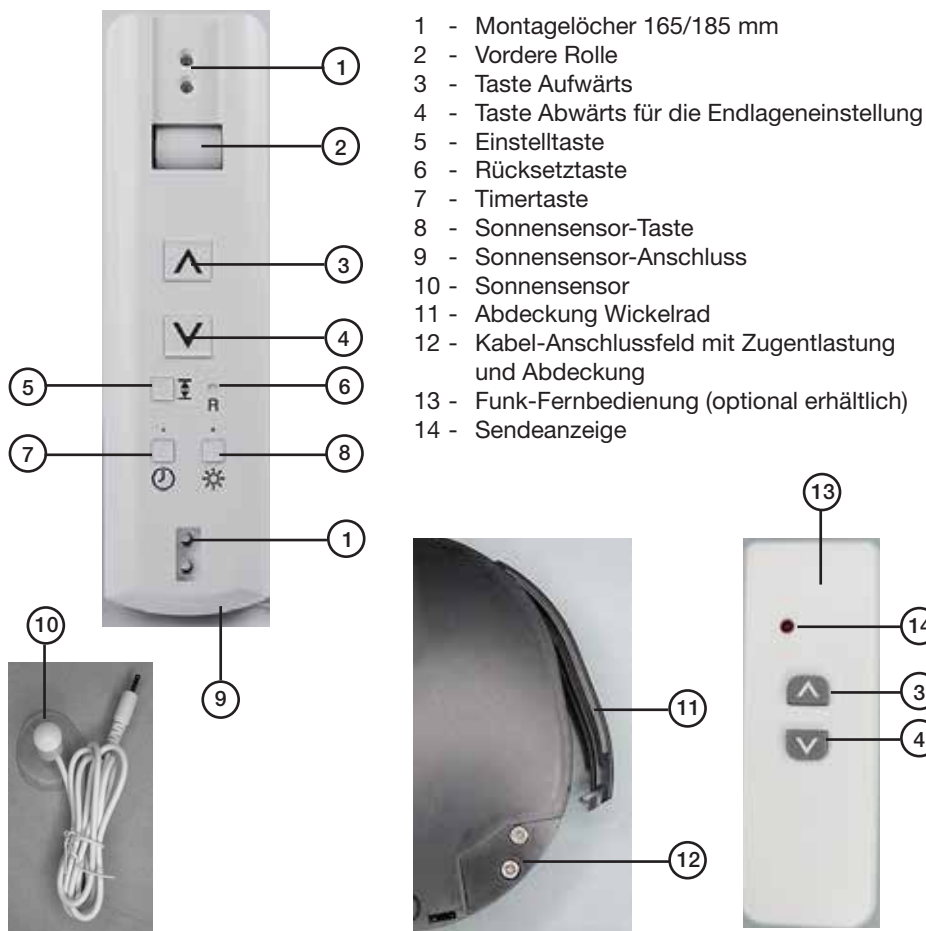
- Verpackungsmaterial nicht achtlos liegen lassen. Plastikfolien/-tüten, Styroporsteile etc. könnten für Kinder zu einem gefährlichen Spielzeug werden.
- Der Gurtwickler ist kein Spielzeug. Lassen Sie Kinder nicht mit den Bedienelementen, einer Fernbedienung, am Zuggurt oder Rollladen spielen – Unfallgefahr!
- Eine falsche Montage kann zu schweren Unfällen führen, da hier hohe Kräfte wirken.
- Setzen Sie nur neue oder völlig unbeschädigte Zuggurte entsprechend den Spezifikationen dieser Anleitung ein. Ein gerissener Gurt kann zu schweren Unfällen führen, z. B. durch einen schnell herabfallenden Rollladen.
- Keine schwereren/größeren Rollläden einsetzen, als in dieser Anleitung spezifiziert. Zu hohe Last kann Gurte und den Antrieb beschädigen – Unfallgefahr!
- Der Anschluss der Netzleitung an das Gerät sowie Öffnen/Reparatur darf nur von dazu ausgebildetem Fachpersonal (Elektrofachkraft) ausgeführt werden. Der Anschluss muss entsprechend dieser Anleitung ausgeführt werden.
- Bei allen Montage- und Wartungs-/Reinigungsarbeiten die Netzleitung vom Stromnetz trennen! Die Netzsteckdose muss jederzeit frei zugänglich sein.
- Das Gerät nicht an das Stromnetz anschließen bzw. in Betrieb nehmen, wenn am Gerät selbst oder an der Netzleitung Beschädigungen oder Defekte auftreten. Treten Zweifel an Betrieb und Sicherheit auf, Gerät vom Stromnetz trennen (ggf. betroffenen Stromkreis abschalten) und eine Fachkraft oder unseren Service konsultieren.
- Das Gerät keinen mechanischen Belastungen wie Fall, Stoß, Vibration und keinem Einfluss von Feuchtigkeit, starker Wärme- oder Kältebelastung aussetzen.
- Das Gerät nur mit einem trockenen Leinentuch reinigen, das bei starken Verschmutzungen leicht angefeuchtet sein darf. Zur Reinigung keine lösemittelhaltigen Reinigungsmittel verwenden. Darauf achten, dass keine Feuchtigkeit in das Geräterinnere gelangt.
- Der Gurtwickler darf nur in trockenen Innenräumen betrieben werden.
- Gerät nicht in unmittelbarer Nähe von elektromagnetischen Störquellen wie Funktelefon, Mikrowelle, Computer usw. installieren.
- Halten Sie Personen und Haustiere bei Einstell- und Wartungsarbeiten sowie bei Bewegen des Rollladens fern - Unfallgefahr durch bewegte Teile und mögliches Herabfallen des Rollladens. Halten Sie den Fahrweg des Rollladens stets frei.
- Unterweisen Sie beteiligte Personen im Umgang mit der Steuerung, verhindern Sie die unbefugte Benutzung durch Personen mit eingeschränkten physischen, sensorischen und geistigen Fähigkeiten. Das gilt auch für Kinder. Dieser Personenkreis darf nur unter Aufsicht bzw. einer detaillierten Einweisung, bei der die entstehenden Gefahren genannt und verstanden werden, das Gerät oder die Fernbedienung bedienen.

Bei Sach- oder Personenschäden, die durch unsachgemäße Handhabung oder Nichtbeachten der Sicherheitshinweise und der Bedienungsanleitung verursacht werden, übernehmen wir keine Haftung. In solchen Fällen erlischt jeder Gewährleistungsanspruch! Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung!

Öffnen Sie das Gerät nicht, unternehmen Sie keine Reparaturversuche, nehmen Sie keine Umbauten oder Veränderungen vor – dies führt zum Verlust des Gewährleistungsanspruchs. Für Folgeschäden übernehmen wir keine Haftung.

4. Installation und Montage

4.1. Übersicht



4.2. Montage

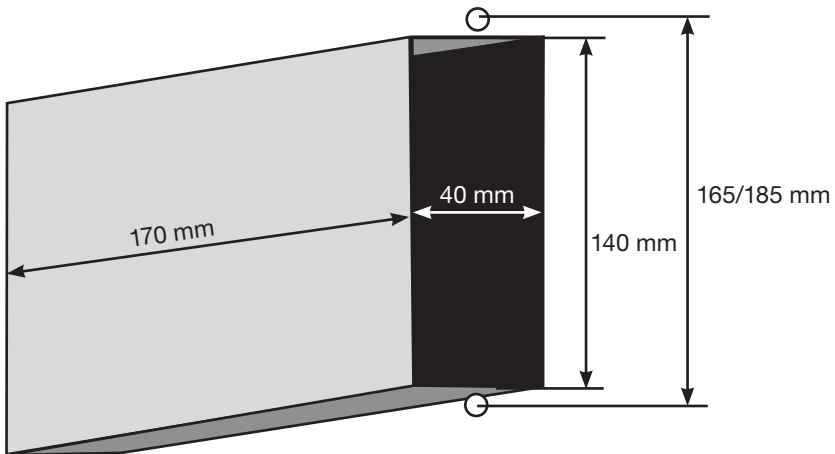
1. Lassen Sie den Rollladen komplett herab und demontieren Sie den mechanischen Gurtwickler aus dem Wandkasten.
2. Rollen Sie den restlichen Gurt vorsichtig und langsam aus dem mechanischen Gurtwickler ab.



Warnung

Im mechanischen Gurtwickler befindet sich eine Spannfeder. Diese kann beim und nach dem Abwickeln noch erhebliche Spannung haben und sich plötzlich entspannen. Tragen Sie deshalb beim Herausnehmen des Gurts Schutzhandschuhe und halten Sie den Federbehälter sicher fest, bis Sie den Gurt komplett herausgewickelt haben und dann die Feder langsam entspannen lassen. Bei plötzlichem Entspannen entsteht eine erhebliche Verletzungsgefahr!

3. Messen Sie den vorhandenen Wandkasten aus. Er muss, wie auch ein neu anzulegender Kasten, folgende Abmessungen aufweisen, um den Gurtwickler einbauen zu können: Breite 40 mm, Höhe 140 mm, Tiefe 170 mm, Lochabstand 165 oder 185 mm



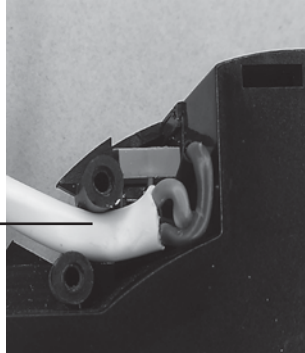
Hinweis

Wollen Sie einen neuen Kasten in die Wand einsetzen, so achten Sie unbedingt darauf, dass dieser genau mittig mit dem Gurteinlass oben am Rollladenkasten fluchtet. Nur damit erreichen Sie einen gerade, störungsfreien Gurtlauf und vermeiden zudem Schäden am Gurt durch seitliche Reibung.

4. Entfernen Sie die beiden Schrauben der Abdeckung des Kabel-Anschlussfeldes (12), nehmen Sie den Deckel ab und führen Sie die beiden Adern des mitgelieferten Netzkabels in die Schraubklemmenanschlüsse ein. Ggf. lösen Sie die Schrauben weiter, damit die Adernenden sicher und komplett eingeführt werden können. Ziehen Sie die Schrauben an.

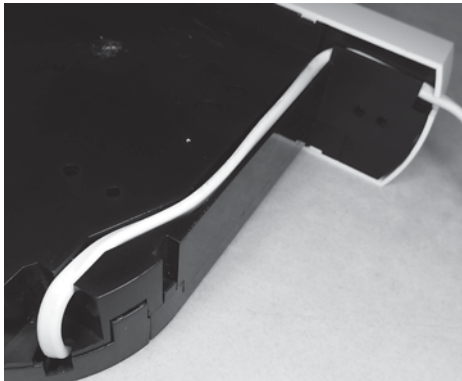
5. Legen Sie das Netzkabel so ein, dass dessen Isolierung auf der Zugentlastungsfläche aufliegt, setzen Sie dann die Abdeckung auf und verschrauben diese mit den beiden Schrauben.

So muss das Kabel mit seiner äußeren Isolierung in der Zugentlastung liegen

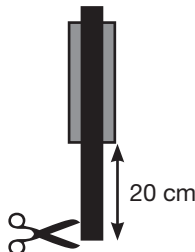


**Installation
durch
Elektrofachkraft
erforderlich**

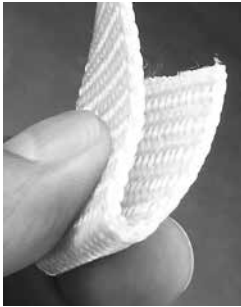
6. Führen Sie dann das Kabel durch die eingearbeitete Kabelführung am Gehäuse entlang bis zur Frontseite des Wicklers. Achten Sie dabei darauf, dass das Kabel sicher in der Kabelführung liegt und nicht herausfallen kann.



7. Bereiten Sie nun den Rollladengurt auf die Montage im Gurtwickler vor. Lassen Sie ihn dazu gerade vor dem Wandkasten herabhängen und schneiden Sie ihn 20 cm unterhalb der Unterseite des Wandkastens ab.



8. Falten Sie dann das Ende des Gurtbands etwa 2 cm um und schneiden Sie ein kleines Dreieck in den Falz.

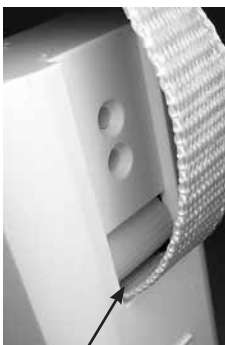


9. Stecken Sie nun den Netzstecker in eine Netzsteckdose und drücken Sie die Aufwärtstaste (3) im Bedienfeld, bis anschließend der Mitnehmer in Richtung hinteres Gehäuseende zeigt. Ziehen Sie den Netzstecker wieder aus der Steckdose!
10. Führen Sie nun den Gurt von vorn unterhalb der vorderen Rolle (2) in das Gehäuse ein. Achten Sie dabei darauf, dass der Gurt in Richtung Rollladenkasten nicht verdreht ist, er muss stets gerade nach oben führen. Führen Sie den Gurt innen über die innere Führungsrolle, bis er hinten aus dem Gehäuse ragt.
11. Haken Sie nun den Gurt mit der zuvor eingeschnittenen Aussparung auf dem Mitnehmer ein und halten Sie ihn auf der Vorderseite des Gurtwicklers straff.
12. Stecken Sie nun den Netzstecker in eine Netzsteckdose und drücken Sie die Aufwärtstaste (3) im Bedienfeld. Jetzt wickelt der Motor den Gurt auf. Drücken Sie nach ein bis zwei Umdrehungen die Bedientaste „Aufwärts“ nochmals kurz, um den Motor zu stoppen.

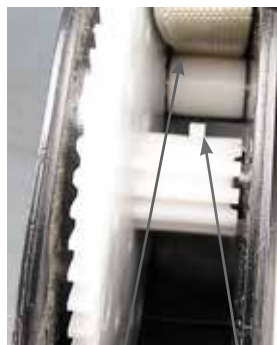


Warnung!

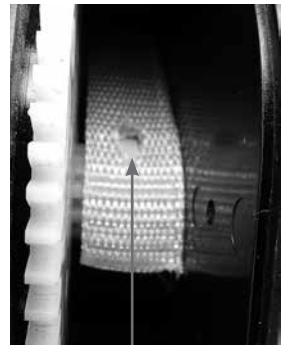
Fassen Sie nicht in das Gehäuse, während das Wickelrad läuft – Verletzungsgefahr!



Unterhalb der Rolle einführen!



Innen über die Rolle führen!



In den Mitnehmer einhaken

13. Wird der Gurt sicher transportiert, ziehen Sie wieder den Netzstecker aus der Steckdose. Dann setzen Sie die Abdeckung für das Wickelrad auf und sichern Sie sie durch Einrasten der unteren Rastnase.



Warnung!

Arbeiten Sie niemals am offenen Gurtwickler, solange dieser mit dem Stromnetz verbunden ist – Unfall- und Verletzungsgefahr!

Hier einrasten

14. Setzen Sie nun den Gurtwickler in den Wandkasten ein (**Gurt muss gerade in den Rollladenkasten hinaufführen – nicht verdrehen!**) und befestigen Sie ihn mit zwei der mitgelieferten Schrauben über die Befestigungslöcher (1). Messen Sie dazu zuvor den Abstand der Schraubenlöcher im Wandkasten aus und nutzen Sie die entsprechenden Montagelöcher des Gurtwicklers.

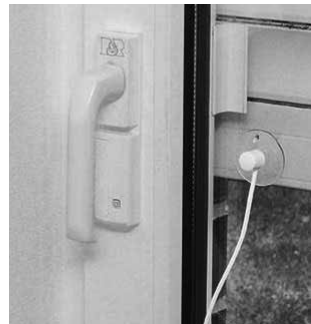
Schrauben gerade einsetzen – niemals schräg einsetzen!

15. Kontrollieren Sie nochmals am Abschluss der Montage, ob der Gurtwickler plan und genau senkrecht auf der Wand sitzt und der Gurt gerade und straff nach oben führt.
16. Zum Abschluss setzen Sie auf die unteren Montagelöcher die Kunststoffabdeckung auf, so ist die Schraube verdeckt. Oben ist die Schraube bereits durch den Gurt abgedeckt.



4.3. Sonnensensor installieren

1. Platzieren Sie den Sonnensensor so mit dem Saugnapf an der Innenscheibe des Fensters, dass er in der vollen Sonneneinstrahlung liegt (siehe dazu auch 5.3.). Dabei ist es unerheblich, ob er bei der Beschattung zunächst vom Rollladen verdeckt wird.
2. Stecken Sie den Stecker des Sonnensensors in die zugehörige Buchse auf der Unterseite des Gurtwicklers.



5. Inbetriebnahme/Einstellung

5.1. Einstellen der Endpunkte

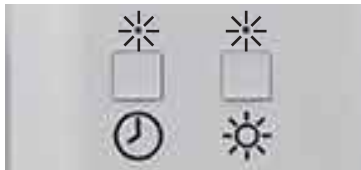
Für den Betrieb des Gurtwicklers ist es zwingend notwendig, den oberen und unteren Endpunkt, also die oberste und unterste Lage des Rollladens einzustellen. Damit findet der Gurtwickler sowohl im manuellen als auch im automatischen Betrieb exakt die Endstellungen des hochgefahrenen bzw. herabgelassenen Rollladens, und es werden Schäden durch zu weites Herauf- und Herabfahren vermieden.



Hinweis

Ohne eingestellte Endpunkte bewegt sich der Antrieb nur, solange eine der beiden Richtungstasten gedrückt wird. Es wird weder an Endpunkten gestoppt, noch stehen die Funktionen „Timer“ und „Sonnensensor“ zur Verfügung.

1. Stecken Sie den Netzstecker in die Netzsteckdose. Liegt die Netzspannung ordnungsgemäß an, leuchten die beiden Anzeigen über den Tasten „Timer“ (7) und „Sonnensensor“ (8) für kurze Zeit auf.



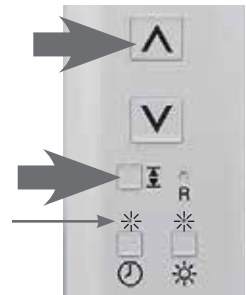
2. Der Rollladen muss immer noch komplett geschlossen sein.



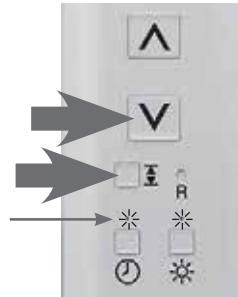
Hinweis

Beim Einstellen der Endpunkte niemals den Rollladen auf den oberen Anschlag bzw. über das Aufsetzen unten hinausfahren. Dies kann Rollladen, Gurt und Antrieb beschädigen.

3. Um den oberen Endpunkt einzustellen, drücken Sie nun die Einstelltaste (5), halten diese fest und drücken zusätzlich die Aufwärtstaste (3). Jetzt fährt der Rollladen hoch. Die beiden Anzeigen über den Tasten „Timer“ (7) und „Sonnensensor“ (8) blinken dabei. Ist der Rollladen kurz vor dem oberen Endpunkt angelangt, lassen Sie die Einstelltaste (5) los. Der Antrieb stoppt sofort.



4. Um den unteren Endpunkt einzustellen, drücken Sie nun die Einstelltaste (5), halten diese fest und drücken zusätzlich die Abwärtstaste (4).
Jetzt fährt der Rollladen herunter. Die beiden Anzeigen über den Tasten „Timer“ (7) und „Sonnensensor“ (8) blinken dabei.
Ist der Rollladen am unteren Endpunkt angelangt, lassen Sie die Einstelltaste (5) los.
Der Antrieb stoppt sofort.



5. Damit ist die Einstellung der Endpunkte abgeschlossen. Sie können diese Endpunkte jederzeit verändern, z. B. für eine Beschattungs- oder Lüftungsfunktion, indem Sie die Schritte 3 und 4 erneut ausführen.

5.2. Einstellen der Schließ- und Öffnungszeiten (Timer)

Mit dem Einstellen der Schließ- und Öffnungszeit und der Aktivierung des Timers hebt und senkt der Gurtwickler täglich zur gleichen Zeit den Rollladen in die jeweilige Endstellung.



Hinweis

Der Timer ist nur nutzbar, wenn zuvor Endstellungen definiert wurden.

1. Für das automatische Öffnen (Herauffahren) drücken Sie zum gewünschten Zeitpunkt gleichzeitig für ca. 1 Sekunde die Aufwärtstaste (3) und die Timertaste (7).
2. Für das automatische Schließen (Herunterfahren) drücken Sie zum gewünschten Zeitpunkt für ca. 1 Sekunde gleichzeitig die Abwärtstaste (4) und die Timertaste (7).



3. Zum Aktivieren des Timers drücken Sie ca. 3 Sekunden die Timertaste bis die LED über der Timertaste dauerhaft rot aufleuchtet.

5.3. Einstellen der Sonnenschutzfunktion (Beschattung)

Mit dem Einstellen der Sonnenschutzfunktion und der Aktivierung der Funktion senkt der Gurtwickler bei starker Sonneneinstrahlung den Rollladen automatisch zur Beschattung in die jeweilige Endstellung. Die Ansprechempfindlichkeit des Sensors ist individuell wählbar. Erfasst der Sonnensensor für mehr als 10 Minuten eine Lichtintensität über dem eingestellten Ansprechwert, senkt der Gurtwickler den Rollladen soweit herunter, dass der Sonnensensor beschattet ist. Nach 20 Minuten hebt der Gurtwickler den Rollladen wieder so weit an, dass der Sonnensensor wieder von der Sonnenstrahlung beschienen wird. Ist diese immer noch höher als der eingestellte Ansprechwert, bleibt der Rollladen so lange in dieser Stellung, bis ein Wert unterhalb des eingestellten Ansprechwerts der Sonneneinstrahlung auftritt. Dann wird der Rollladen wieder in die obere Endstellung gefahren.

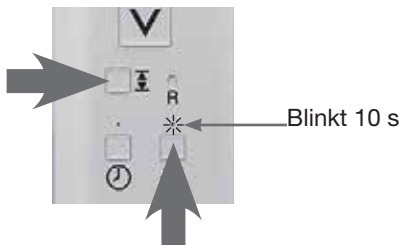


Hinweis

Die Sonnenschutzfunktion ist nur nutzbar, wenn zuvor Endstellungen definiert wurden.

Sie können den Sonnensensor dort auf der Scheibe aufsetzen, wo der Rollladen nach der Wartezeit von 20 Minuten in der Beschattungsstellung verharren soll.

1. Für die Erfassung des Ansprechwerts drücken Sie dann, wenn der entsprechende Einstrahlwert der Sonnenstrahlung auftritt, gleichzeitig die Einstelltaste (5) und die Sonnensensor-Taste (8). Jetzt blinkt die LED-Anzeige über der Sonnensensor-Taste für ca. 10 Sekunden. In dieser Zeit erfasst der Sensor den Helligkeitswert und er wird mit dem Verlöschen der Anzeige gespeichert.



5.4. Einstellungen löschen

Mit dem Löschen der Einstellungen sind alle Endstellungen, Timerdaten, der Sonneneinstrahlungs-Ansprechwert und eventuell angelernte Fernbedienungen gelöscht.

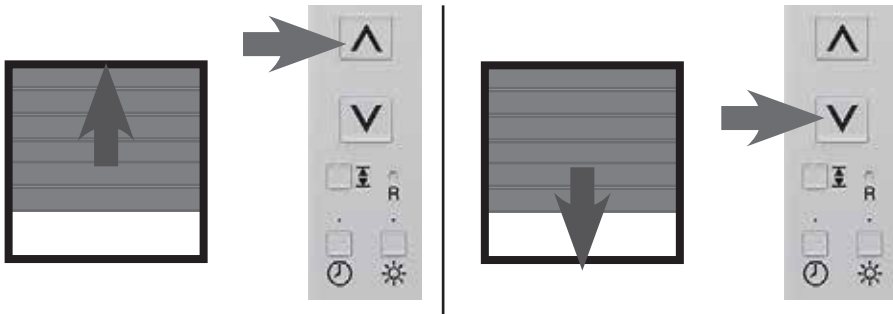
1. Für das Löschen aller Einstellungen drücken Sie mit einem spitzen Gegenstand die versenkte Rücksetztaste (6).



6. Bedienung/Betrieb

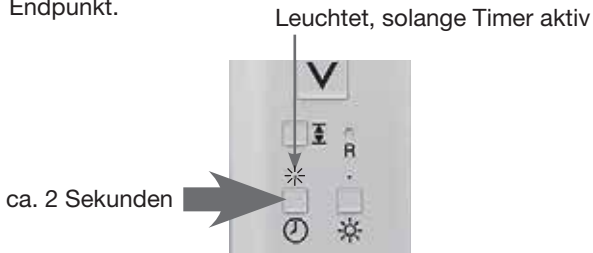
6.1. Manuelles Herauf- und Herabfahren

1. Für das **Herauffahren** drücken Sie die Aufwärtstaste (3) kurz.
Sind Endstellungen eingestellt, fährt der Antrieb jetzt den Rollladen bis zum eingestellten oberen Endpunkt.
Durch erneutes kurzes Drücken der Taste können Sie den Lauf jederzeit anhalten.
Sind keine Endstellungen eingestellt, bewegt sich der Antrieb nur, solange Sie die Taste gedrückt halten. Vermeiden Sie diese Betriebsart, siehe dazu 5.1.
2. Für das **Herabfahren** drücken Sie die Abwärtstaste (4) kurz.
Sind Endstellungen eingestellt, fährt der Antrieb jetzt den Rollladen bis zum eingestellten unteren Endpunkt.
Durch erneutes kurzes Drücken der Taste können Sie den Lauf jederzeit anhalten.
Sind keine Endstellungen eingestellt, bewegt sich der Antrieb nur, solange Sie die Taste gedrückt halten. Vermeiden Sie diese Betriebsart, siehe dazu 5.1.



6.2. Zeitgesteuertes Herauf- und Herabfahren

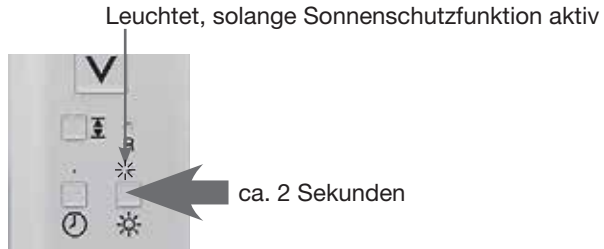
1. Zur Aktivierung des Timers drücken Sie die Timertaste (7), bis die Kontrollleuchte über dieser Taste aufleuchtet. Jetzt ist der Timer aktiviert.
Sind Endstellungen eingestellt, fährt der Antrieb zu den eingestellten Schaltzeiten den Rollladen bis zum eingestellten oberen (Öffnungszeit) bzw. unteren (Schließzeit) Endpunkt.



2. Wollen Sie den Timer wieder deaktivieren, drücken Sie erneut die Timertaste (7), bis die Kontrollleuchte über dieser Taste verlischt.

6.3. Sonnenschutzfunktion aktivieren/deaktivieren

1. Zur Aktivierung der Sonnenschutzfunktion drücken Sie die Sonnensensor-Taste (8), bis die Kontrollleuchte über dieser Taste aufleuchtet. Jetzt ist die Sonnenschutzfunktion aktiviert.



2. Erfasst nun der Sonnensensor für mehr als 10 Minuten eine Lichtintensität über dem eingestellten Ansprechwert, senkt der Gurtwickler den Rollladen in die eingestellte Endstellung.
3. Nach 20 Minuten hebt der Gurtwickler den Rollladen wieder so weit an, dass der Sonnensensor wieder von der Sonnenstrahlung beschienen wird. Ist deren Intensität immer noch höher als der eingestellte Ansprechwert, bleibt der Rollladen so lange in dieser Stellung, bis ein Wert unterhalb des eingestellten Ansprechwerts der Sonneneinstrahlung auftritt. Dann wird der Rollladen wieder in die obere Endstellung gefahren.
4. Wollen Sie die Sonnenschutzfunktion wieder deaktivieren, drücken Sie erneut die Sonnensensor-Taste (8), bis die Kontrollleuchte über dieser Taste verlischt.

6.4. Überlastabschaltung

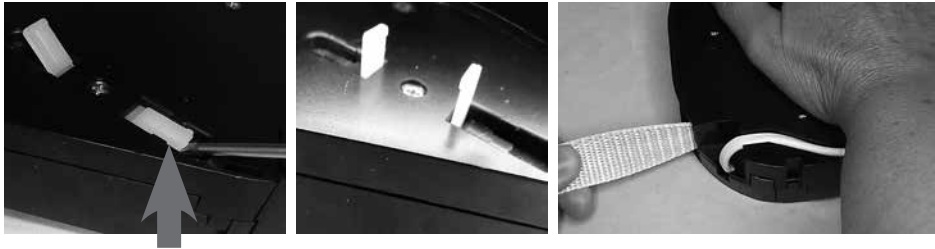
1. Erkennt der Antrieb eine Überlast, z. B. einen verklemmten oder festgefrorenen Rollladen, so schaltet der Antrieb automatisch ab.
2. Beseitigen Sie zunächst die Ursache der Störung und fahren Sie den Rollladen danach zunächst manuell in die jeweils entgegengesetzte Richtung, bevor Sie den regulären Betrieb wieder aufnehmen.

7. Gerät außer Betrieb nehmen/Gerätedefekt

7.1. Außerbetriebnahme/Demontage/Antrieb defekt

1. Für die Außerbetriebnahme und Demontage lassen Sie in jedem Fall zunächst wieder den Rollladen in seine Endstellung herunter.
2. Trennen Sie nun den Gurtwickler vom Stromnetz.
3. Lösen Sie die Montageschrauben (siehe 4.2.) und nehmen Sie den Gurtwickler aus dem Wandkasten heraus.
4. Nehmen Sie die hintere Gehäuseabdeckung ab.
5. Hebeln Sie nun mit einem flachen Schraubendreher die Getriebe-Arretierung aus ihrer Halterung heraus, sodass diese, wie im folgenden Bild gezeigt, heraussteht (nicht die dazwischenliegende Schraube lösen!).

6. Drehen Sie nun den Gurtwickler um, legen Sie ihn mit dem schwarzen Gehäuse auf eine ebene Fläche, z. B. die Fensterbank, drücken Sie mit der einen Hand auf das Gerät, sodass die Arretierung in das Gehäuse eindringt und das Getriebe entkoppeln kann, und ziehen Sie den Gurt mit der anderen Hand vom Wickelrad.



Warnung

Dieses Vorgehen ist in allen Defektfällen auszuführen, z. B. bei einem Defekt des Antriebs, einer Gurtbeschädigung u. Ä.

Gerät immer zuvor vom Netz trennen! Verletzungsgefahr!

7. Nach Beseitigung der Störung zunächst die Arretierung wieder in ihre Aussparungen zurückdrücken, bis sie dort fest einrastet.

8. Technische Daten

Versorgungsspannung:	230 V~, 50 Hz
Max. Leistungsaufnahme:	100 W
Stand-by-Leistungsaufnahme:	1,5 W
Drehmoment:	3,6 Nm
Max. Zuggewicht:	10 kg
Drehzahl:	21 min ⁻¹
Gurtbreite:	23 mm
Zulässige max. Gurtlänge bei Gurtstärke:.....	5 m@1,5 mm, 6 m@1,3 mm, 7 m@1,0 mm
Rollladenfläche*:	Kunststoff: bis 6 m ² ; Metall/Holz: bis 3 m ²
Kurzzeitbetrieb:	5 min, danach 30 min Pause
Betriebsumgebung/ Schutzart/ Schutzklasse:.....	nur für trockene Innenräume, IP20, Schutzklasse II
Betriebstemperaturbereich:.....	0–35 °C
Einbaumaß (Wandkasten, B x H x T):	40 x 140 x 170 mm
Montagelochabstände:	165/185 mm
Sonderfunktionen:	Zeitsteuerung, Sonnensensor, Überlasterkennung
Fernbedienung:	optional, 433,92 MHz, Reichweite bis 30 m

* Richtwerte für Standardgewicht der Rollläden, leichtlaufende Wellen,
senkrechte Führungen

9. Konformitätserklärung

Hiermit erklärt die ELV Elektronik AG, Maiburger Straße 29–36, 26789 Leer, Deutschland, dass sich das Gerät

„Elektronischer Funk-Gurtwickler mit Sonnensensor“

in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den übrigen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU befindet. Die Konformitätserklärung kann unter folgender Adresse gefunden werden: www.elv.de

10. Entsorgungshinweise

Gerät nicht im Hausmüll entsorgen!

Elektronische Geräte sind entsprechend der Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte über die örtlichen Sammelstellen für Elektronik-Altgeräte zu entsorgen!



Achtung! Batterieverordnung beachten!

Verbrauchte Batterien und Akkus gehören nicht in den Hausmüll!
Entsorgen Sie diese in Ihrer örtlichen Batteriesammelstelle!



Importeur:

ELV Elektronik AG · Maiburger Straße 29–36 · 26789 Leer · Germany